

Die Braucommune ist freundlich zum Klima

Mit der Inbetriebnahme einer modernen Pelletsheizung verabschiedet sich Freistädter Bier vom Gas.

FREISTADT. Die Braucommune in Freistadt, bekannt für ihre traditionsreiche Braukunst und regionale Verwurzelung, geht einen großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Mit der offiziellen Inbetriebnahme und Übergabe einer hochmodernen Pelletsheizung verabschiedet sich die Braucommune vom Gas als Energieträger für den Brauereibetrieb. Im Zuge der Initiative „Raus aus dem Gas“ setzt die Braucommune in Freistadt als eine der ersten Brauereien vollständig auf eine kli-



Prost auf Pellets (von links): Paul Steininger, Reinhard Abfalter, Niko Huber, Anton Saurer, Walter Flad und Johannes Leitner.

Foto: Freistädter Bier

mafreundliche Alternative in der Wärmeversorgung. Durch den Umstieg auf Pellets, einen regional verfügbaren und CO₂-neutralen Brennstoff, reduziert Freistädter Bier den ökologischen Fußabdruck erheblich. Die Investition ist nicht nur ein Gewinn für die Umwelt, sondern auch ein wichtiger Schritt hin zu mehr Unabhängigkeit und Versorgungssicherheit.

„Mit der Inbetriebnahme unserer neuen Pelletsheizung beweisen wir, dass auch in der Brauindustrie innovative und nachhaltige Lösungen möglich sind“, sagt Geschäftsführer Paul Steininger. „Wir haben uns bewusst gegen fossile Brennstoffe entschieden und setzen damit ein klares Zeichen für Klimaschutz und regionale Wertschöpfung.“